

## Protokoll Nr. Y/183/2025

über die Sitzung des Tourismusausschusses der Gemeinde Bad Rothenfelde  
am Montag, dem 24.11.2025, Grundschule Bad Rothenfelde,  
Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

**Öffentliche Sitzung:** 19:00 Uhr bis 19:50 Uhr  
**Nichtöffentliche Sitzung:** 18:05 Uhr bis 18:45 Uhr  
19:52 Uhr bis 20:35 Uhr

### ► Anwesend:

#### Bürgermeister

Herr Klaus Rehkämper TOP 1

#### Vorsitzender

Herr Dr. Thomas Eickhorst

#### Mitglieder

Herr Martin Diekamp Grundmandatsinhaber ab TOP 2

Herr Dirk Meyer zu Theenhausen ab TOP 2

Frau Manuela Meyer-Schübli ab TOP 2

Herr Uwe Steinbrügge

Frau Onat Temme

Herr Armin Trojahn

#### Protokollführer

Herr Dirk Rauschkolb

#### Kur und Touristik

Frau Christina Kohlbrecher-Zippel

Frau Sabine Leclercq-Fröbel

#### beigeordnet

Frau Marina Wernemann bis Punkt 7

### ► Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Andreas Wernemann

#### beigeordnet

Frau Rosemarie Gätje

### ► Tagesordnung:

- 2 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge

- 3 Genehmigung des Protokolls Nr. Y/173/2025 der Sitzung vom 08.09.2025 -öffentlicher Teil-
- 4 Sachstandsbericht Kur und Touristik
- 5 Verwaltungsbericht
- 5.1 Projekt "Neugestaltung Rosenbrunnen vor der Klinik Münsterland"
- 6 Berichterstattung zum Heimatfest 2025 durch Freiwillige Feuerwehr und SSG
- 7 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 7.1 Begehung und Verbesserung der Beleuchtung im Kurpark

► **Ergebnis der Sitzung:**

**zu 2 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge**

Der **Ausschussvorsitzende Herr Dr. Eickhorst** eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Tourismus, Mobilität und Klimaschutz um 19:00 Uhr in der Aula der Grundschule Bad Rothenfelde.

Er stellt fest, dass 8 Mitglieder anwesend sind. Der Fachausschuss ist damit beschlussfähig.

Weiter stellt er fest, dass die Ladung zur Sitzung des Fachausschusses ordnungsgemäß erfolgt ist. Der Fachausschuss wurde durch elektronische Einladung über das Ratsinformationssystem vom 14.11.2025 einberufen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 14.11.2025 durch Aushang im Bekanntmachungskasten, Frankfurter Straße 3 und im Internet unter [www.badrothenfelde.de](http://www.badrothenfelde.de) bekannt gemacht.

**Hauptabteilungsleiter Rauschkolb** informiert, dass erneut KI-Aufzeichnungen durchgeführt werden. Er weist darauf hin, dass für die Aufzeichnungen Einwilligungs-erklärungen erforderlich seien. Dies gelte insbesondere für Gäste, die Wortmeldungen abgeben, wie beispielsweise Vertreter der SSG oder der Feuerwehr. Für die Ausschussmitglieder wird die Einwilligung vorausgesetzt.

Die Ausschussmitglieder erheben keine Einwendungen gegen die Einladung wegen Form, Inhalt und Ladungsfrist.

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

**zu 3 Genehmigung des Protokolls Nr. Y/173/2025 der Sitzung vom 08.09.2025 - öffentlicher Teil-**

**Abstimmungsergebnis: 5 Jastimmen    2 Enthaltungen**

**zu 4      Sachstandsbericht Kur und Touristik**

**Frau Kohlbrecher-Zippel** berichtet, dass die Vorbereitungen für Weihnachtsmarkt und Winterdorf laufen und ein Konzert der A Cappella Band "The Magnets" am 04.12.2025 stattfindet. Der geplante Herbstmarkt mit regionalen Produkten stößt auf Schwierigkeiten, da viele Anbieter absagen, daher wird die Veranstaltung voraussichtlich nicht stattfinden. Die Arbeitsgemeinschaft Teutoregion hat ein neues Marketingangebot beschlossen, das regionale und saisonale Produkte bewirbt; Anbieter können sich unter dem Motto "Picknick-Korb" über [www.osnabruecker-land.de](http://www.osnabruecker-land.de) bewerben. Die Entwicklung von Kartenmaterial für Wander- und Radwege sowie Informationen zu Radstationen wird fortgesetzt; gedruckte Materialien sind weiterhin beliebt.

Weiter teilt Frau Kohlbrecher-Zippel mit, dass die Einführung eines Knotenpunktsystems für Radfahrer bis 2027 über die TOL GmbH, das die bestehenden touristischen Angebote ergänzt, geplant ist.

**Ausschussmitglied Temme** bedauert, dass der Herbstmarkt wahrscheinlich nicht stattfinden wird. Sie weist auf den erfolgreichen „Bunte K.u.H. Markt“ in Bad Iburg hin und regt die Idee eines neuen Marktes für Bad Rothenfelde an. Die Diskussion umfasst die Herausforderungen bei der Organisation und Ansprache potenzieller Aussteller. Die Ausschussmitglieder Meyer zu Theenhausen und Vater-Lippold weisen darauf hin, dass der entsprechende Markt in Bad Iburg eine private Veranstaltung sei.

**Frau Leclercq-Fröbel** berichtet über den Fortschritt der mobilen App „Salinengeschichte“, die mit der Figur „Kristallinchen“ interaktive Erlebnisse rund um die Geschichte des Salzes bietet und sich an verschiedene Nutzergruppen richtet, einschließlich Kindern und Menschen mit Einschränkungen. Der Sachstandsbericht mit Anlagen wird im Ratsinformationssystem hinterlegt.

**Ausschussvorsitzender Dr. Eickhorst** äußert seine Freude darüber, dass die App nun bald online verfügbar sein werde.

**Ausschussmitglied Meyer-Schübli** regt an, den Namen „Kristallinchen“ aufgrund seiner weiblichen Konnotation zu überdenken, und weist auf die Herausforderungen einer genderneutralen Gestaltung hin. Die Anregungen werden zur Kenntnis genommen.

**zu 5      Verwaltungsbericht**

**zu 5.1      Projekt "Neugestaltung Rosenbrunnen vor der Klinik Münsterland"**

**Hauptabteilungsleiter Rauschkolb** teilt mit, dass am 17.02.2025 das Projekt von dem damaligen 1. Vorsitzenden Michael Wernemann im Tourismusausschuss vorgestellt worden ist. Der Planung wurde seinerzeit einstimmig zugestimmt, ebenfalls wurde beschlossen, dass die geschätzten Baukosten in Höhe von 60.000 € zu 2/3

vom Verein "Freunde des Rosengartens e.V." und zu 1/3 (20.000 €) von der Kurverwaltung Bad Rothenfelde GmbH übernommen werden.

In der Vorstandssitzung (Verein Freunde des Rosengarten e.V.) am 03.11.2025 ist diese Planung dahingehend abgeändert worden das, anstelle einer Laube aus Metallstäben, ein -nach oben offenes- Rondell aus Spalierobst erstellt werden soll. Die Höhe der Baukosten soll dabei unverändert bleiben.

Stellvertretendes Ausschussmitglied Vater-Lippold wirft kurz die Frage nach einer Ausschreibung auf. Da es sich um eine private Maßnahme des Vereins Freunde des Rosengartens handelt, stellt sich diese Frage nicht.

Die Ausschussmitglieder tragen die nunmehr abgeänderte Ausführung des Projektes mit.

## zu 6 **Berichterstattung zum Heimatfest 2025 durch Freiwillige Feuerwehr und SSG**

**Ausschussvorsitzender Dr. Eickhorst** bittet den Vorsitzenden der SSG Herrn Weber und Herrn Gemeindebrandmeister Janböke um einen Bericht zum vergangenen Heimatfest sowie um Erläuterungen zu den vorliegenden Zahlen.

**Herr Janböke** berichtet, dass das Heimatfest in diesem Jahr nicht nur ruhig und erfolgreich verlaufen sei, sondern auch erstmals seit vier Jahren ein positives finanzielles Ergebnis erzielt habe. Die Einnahmen und Ausgaben hätten sich auf rund 90.000 Euro belaufen, wobei erstmals ein Überschuss erwirtschaftet worden sei. Eine Präsentation der Zahlen erfolgt nicht.

**Frau Temme** erinnert daran, dass in einer früheren Sitzung darum gebeten worden sei, die Zahlen in schriftlicher Form für die Nachbereitung des Heimatfestes vorzulegen. Sie betont, dass dies in der Vergangenheit bereits beschlossen worden sei.

**Herr Rauschkolb** verweist darauf, dass am 6. März ein Beschluss des Rates der Gemeinde Bad Rothenfelde gefasst worden sei, der die finanzielle Unterstützung des Heimatfestes regelt. Dieser Beschluss sehe vor, dass die Veranstaltung mit einem Festbetrag von 35.000 Euro unterstützt werde, sofern rechtzeitig vor Beginn des Heimatfestes eine aktuelle Kalkulation vorgelegt werde. Zudem sei beschlossen worden, dass die Gemeinde im Falle von Schäden durch Wald- und Unwetterereignisse oder Pandemien für entstandene Verluste aufkomme. Ein Defizit von bis zu 30.000 Euro werde von der Gemeinde getragen, sofern dies durch eine aktuelle Abrechnung ausgewiesen werde. Ein erwirtschafteter Überschuss solle für künftige Heimatfeste verwendet werden. Herr Rauschkolb merkt an, dass diese Regelungen den Veranstaltern und Ausrichtern mitgeteilt worden seien.

**Ausschussmitglied Temme** zeigt sich erfreut über das positive Ergebnis und stellt die Frage, wodurch der Überschuss entstanden sei. Sie möchte wissen, ob die gestiegenen Einnahmen auf eine höhere Besucherzahl, den Eintritt zum Feuerwerk oder andere Faktoren zurückzuführen seien. Sie regt an, dass diese Informationen auch schriftlich zur Verfügung gestellt werden könnten.

**Herr Gemeindebrandmeister Janböke** führt aus, dass der Eintritt zum Feuerwerk einen wesentlichen Beitrag zu den Mehreinnahmen geleistet habe. Er erläutert, dass der Eintrittspreis mit 2 Euro für Erwachsene bewusst niedrig gehalten worden sei, um ihn für alle erschwinglich zu machen. Zudem weist er darauf hin, dass Umsatzenschwankungen durch Faktoren wie Wetter und Stimmung immer möglich seien.

**Herr Weber** ergänzt, dass die Umstrukturierung des Festplatzes und eine Verkleinerung des Zelttes zu einer Kostenreduktion beigetragen hätten. Er hebt hervor, dass allein der Eintritt zum Feuerwerk Einnahmen in Höhe von knapp 3.000 Euro generiert habe. Er betont die Bedeutung der ehrenamtlichen Unterstützung und erwähnt, dass in diesem Jahr 1.800 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet worden sei.

**Ausschussmitglied Trojahn** lobt die im Vorfeld bereitgestellte Kalkulation, die eine gute Grundlage für die Planung geboten habe. Er bedankt sich für die Organisation des gelungenen Heimatfestes und hebt hervor, dass die Änderungen, wie das kleinere Zelt, der positiven Stimmung keinen Abbruch getan hätten. Abschließend äußert er die Hoffnung, dass sich auch im kommenden Jahr genügend engagierte Kräfte für die Durchführung des Festes finden werden.

**Stellvertretendes Ausschussmitglied Vater-Lippold** äußert Bedenken hinsichtlich des vorgelegten Wirtschaftsplans, da er eine detaillierte Prognose der Einnahmen und Ausgaben vermisst und lediglich unzureichende Zahlen präsentiert sieht. Weitere Ausschussmitglieder, wie Herr **Meyer zu Theenhausen**, fordern eine transparente Gegenüberstellung der finanziellen Daten, während der Vorsitzende der SSG **Weber** auf die Notwendigkeit der Vertraulichkeit hinweist und die Diskussion um sensible Informationen als nicht öffentlich erachtet. Frau Meyer-Schübli und andere Mitglieder betonen die Wichtigkeit von Vertrauen und Verschwiegenheit, während gleichzeitig der Wunsch nach mehr Transparenz geäußert wird, um die Ratsmitglieder und Dritte angemessen zu informieren.

In der Diskussion betont **Hauptabteilungsleiter Rauschkolb** die Wichtigkeit der Fortführung des Heimatfestes und die Beibehaltung der aktuellen Ausrichter, wobei er einen ehrlichen und vertrauensvollen Umgang zwischen allen Beteiligten fordert. **Gemeindebrandmeister Janböke** stimmt zu und hebt die Belastungen der ehrenamtlichen Arbeit hervor, während er an die Anwesenden appelliert, Vertrauen in die Vereine zu setzen, um eine nachhaltige und motivierende Zusammenarbeit zu gewährleisten.

**Ausschussmitglied Temme** stellt dar, dass die Diskussion über öffentliche Gelder nicht die Rechtfertigung der Antragsteller in den Vordergrund stellt, sondern vielmehr die Schaffung von Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Mittelverwendung betont. **Ausschussmitglied Meyer zu Theenhausen** und andere Ratsmitglieder unterstützen diese Sichtweise, indem sie die Notwendigkeit hervorheben, die Verwendung der Gelder klar zu definieren und die Interessen aller Beteiligten zu berücksichtigen, um eine gemeinsame Basis für die weitere Zusammenarbeit zu finden.

## zu 7 **Behandlung von Anfragen und Anregungen**

### zu 7.1 **Begehung und Verbesserung der Beleuchtung im Kurpark**

**Ausschussmitglied Temme** bedankt sich für die Begehung des Kurparks, die zur Prüfung von Beleuchtungsmöglichkeiten in dunklen Bereichen initiiert wurde, und hebt die Identifizierung problematischer Stellen hervor. Sie kritisiert die negative Hal-

tung einiger Mitglieder und betont die Notwendigkeit eines respektvollen und wertschätzenden Umgangs miteinander, um Ideen und Vorschläge offen zu diskutieren und die Zusammenarbeit zu fördern.

Frau Temme bringt ihre persönliche Sichtweise in die Diskussion ein und bedankt sich für die Gelegenheit, diese darzulegen

**Ausschussmitglied Trojahn** betont die Wichtigkeit einer sachlichen Diskussion über die Ergebnisse der Begehung und weist auf die Notwendigkeit hin, sowohl positive als auch negative Aspekte zu berücksichtigen.

Dr. Thomas Eickhorst  
Vorsitzender

Klaus Rehkämper  
Bürgermeister

Dirk Rauschkolb  
Protokollführer